

Generalversammlung

des

Siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt

am 21. Januar 1908.

Der Vorsitzende, Herr Dr. phil. Carl Jickeli, eröffnet die Sitzung mit folgender Ansprache:

Geehrte Herren!

Wenn auch die Funktionäre unseres Vereines Ihnen ausführlich über die Arbeit des abgelaufenen Jahres Bericht erstatten werden, so kann ich mir es doch nicht versagen, auch meinerseits mit Befriedigung hervorzuheben, dass das abgelaufene Jahr ein lebendiges und nach mehr als einer Richtung ein für uns ungewöhnlich erfolgreiches gewesen ist.

Alte und zwar sehr alte Freunde unseres Vereines haben wieder die alte Liebe zu unserer Sache gefunden und neu zugewachsene Kräfte haben für uns mehr geleistet als wir beanspruchen durften.

Unsere wissenschaftlichen Abende haben sich eines so zahlreichen Besuches wie nie vorher zu erfreuen gehabt. Zum erstenmale bildete der Mensch das Thema von Vorträgen. Unser Schriftführer, Herr Dr. Karl Ungar, entwickelte uns in einem Vortrag den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse über die tierische Abstammung des Menschen und Herr Prof. Michael Fuss zeigte uns in einem Vortrag über Religion und Kunst im Leben der Völker, dass man nunmehr auch bei uns das Geistesleben des Menschen vom biologischen Gesichtspunkt zu behandeln beginnt.

Unser demnächst erscheinendes Jahrbuch wird Ihnen durch die Zahl und die Mannigfaltigkeit der zur Veröffentlichung gelangenden Arbeiten zeigen, dass auch da ein Wachsen unserer Kräfte zu erkennen ist.

In Schässburg ist das Bedürfnis nach einer intensiveren Pflege der Naturwissenschaften in der Gründung einer besonderen Sektion unseres Vereines zum Ausdruck gekommen. Ein Schritt, den wir ebenso freudig begrüßen, wie die wachsende Tätigkeit, welche die Gesellschaft der Naturfreunde in Kronstadt entfaltet.

Die finanzielle Lage unseres Vereines hat im abgelaufenen Jahr eine solche Besserung erfahren, wie das wohl mit Ausnahme der Periode, wo der Grund, auf welchem unser Haus steht, in unseren Besitz übergang und die Opferwilligkeit so vieler es uns ermöglichte, ein eigenes Haus zu bauen, kaum früher jemals der Fall gewesen ist.

Eine in weitere Kreise verbreitete Aufforderung, unserem Verein beizutreten, hat uns eine wider Erwarten grosse Anzahl neuer Mitglieder zugeführt. Und ausser den Widmungen, welche uns seit Jahren von unserer Stadt und von unseren Geldinstituten zufließen, erfährt unser Voranschlag für das nächste Jahr eine ganz ungewöhnliche Entlastung dadurch, dass es der Fürsprache aller Gönner und Freunde unseres Vereines gelungen ist, diesmal eine günstige Erledigung des Gesuches an die löbl. Nationsuniversität um Erlassung der weiteren Zinsenzahlung für das uns seinerzeit bewilligte Baudarlehen zu erwirken. Es ist nicht das erstemal, dass unser Verein bei der löbl. Nationsuniversität eine solche Würdigung seiner Bestrebungen und zugleich Anerkennung dessen, was ihm mit seinen bescheidenen Kräften bis dahin zu leisten möglich wurde, gefunden hat. Denn immer war es neben der Hermannstädter allgemeinen Sparkassa die löbl. Nationsuniversität, bei welcher unser Verein Unterstützung suchte, wenn im Lauf seiner Entwicklung ein wichtiger Schritt nach vorwärts getan werden sollte. Und niemals ist eine Bitte unseres Vereines eine vergebliche gewesen.

Durch diese neuerliche Unterstützung seitens der löbl. Nationsuniversität wird unser Verein von der lähmenden Sorge um die Aufbringung der Kosten für das täglich Notwendige enthoben. Und nach Dotierung des im Jahre 1906 fast vollständig aufgezehrten Reservefondes, wird der Verein nunmehr wieder in die Lage kommen, an die Herbeischaffung von neuen Hilfsmitteln für seine arbeitenden Mitglieder denken zu können.

Dabei erwächst aber dem Verein noch mehr als früher die Verpflichtung, die ihm neuerdings zugewendeten Mittel für die Arbeit, die er leisten will, wirklich fruchtbar zu verwenden, damit auch hier das Erbe der Väter sich als eine ständige Kraftquelle erweise. So darf ich denn aussprechen, dass unser Verein, materieller Sorge ledig und im Vertrauen darauf, dass die alten und die neu zugewachsenen Kräfte ihre Arbeitsfreudigkeit bewahren und gerne auch künftighin zusammenwirken, begründete Hoffnung hat, auch fernerhin sich seinen Anteil an der Kulturarbeit, die wir hier zu leisten den besten Willen haben, zu bewahren. Mit dem Wunsch, dass sich diese Hoffnung erfülle, eröffne ich unsere heutige Generalversammlung.

Hierauf verliest der Schriftführer folgenden

Jahresbericht.

Löbliche Generalversammlung!

Das neue Jahr, in welches wir vor kurzem eingetreten sind, auferlegt uns die Pflicht, in gewohnter Weise Bericht zu erstatten und Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen 58. Vereinsjahr. Die Mitgliederzahl war Ende des Jahres 1906 266, darunter 201 ordentliche. Im Laufe des Jahres 1907 sind gestorben 6, ausgetreten 4, zugewachsen indessen 72, so dass der Mitgliederstand Ende des Jahres 1907 328 betrug, darunter 264 ordentliche. Von den Verstorbenen waren 2 aus der Reihe der korrespondierenden Mitglieder, nämlich Professor Richthofen in Berlin und Karl Flatt, Gutsdirektor in Lugos, die übrigen 4 aus der Reihe der ordentlichen; es sind dies: Dr. August Schwabe, Zahnarzt in Hermannstadt, Stefan Ferentzi, Gymnasialdirektor in Hermannstadt, v. Konradsheim Wilhelm, Hofrat in Wien, Dr. Jikeli Friedrich, Arzt in Hermannstadt. Wir ehren das Andenken der Toten, indem wir uns von den Sitzen erheben.

In pietätvoller Erinnerung an Männer, die in unserem Verein in Wort und Schrift tätig waren, hat der Ausschuss

die Bildnisse von Dr. Ferdinand Schur, Dr. Hermann Süssmann und Florian von Porcius erworben und in dem Sitzungszimmer unseres Musealgebäudes unter die übrigen unvergesslichen Arbeiter an unserer Sache eingereiht.

Die Geschäfte des Vereins wurden in 11 Ausschusssitzungen beraten und erledigt; eine ausführliche Zusammenstellung der Verhandlungsgegenstände wird im Jahrbuch in einem Anhang gegeben werden, so dass hier von einer Aufzählung derselben Abstand genommen werden kann.

Das Museum wurde an den Besuchstagen von 977 Erwachsenen und 965 Kindern besucht, ausser dieser Zeit von 167 Personen, ferner 11 Schulklassen mit 387 Schülern und einer Kompagnie Soldaten in der Stärke von 65 Mann; insgesamt beträgt die Zahl der Besucher 2561! Unter den Schulen waren nicht nur sächsische, sondern auch magyarische und romanische. Was die wissenschaftliche Betätigung der Vereines anbelangt, so lag das Hauptgewicht in der Veranstaltung von öffentlichen, allgemein verständlichen Vorträgen aus allen Zweigen der Naturwissenschaften, verbunden mit Demonstrationen.

Es trugen vor:

1. Am 19. März 1907 Herr C. Henrich: über »Beiträge zur fossilen Flora der Karpathen« von Dr. Ferdinand Pax (siehe Notiz hierüber im Jahrbuch);
2. am 23. April 1907 Herr Dr. Karl Ungar über: die tierische Abstammung des Menschen (erscheint im Jahrbuch);
3. am 21. Mai 1907 Herr C. Henrich über: Franz Binders afrikanische Sammlung — 1. Biographisches und Geographisches;
4. am 28. Mai 1907 Herr C. Henrich: Fortsetzung — 2. Demonstration der Sammlungsgegenstände;
5. am 11. Juni 1907 Herr Misch Fuss über: Religion und Kunst im Leben der Völker;
6. am 17. September 1907 Herr C. Henrich über: Versteinerungen;
7. am 15. Oktober 1907 Herr O. Phleps über: Die geologischen Verhältnisse von Hermannstadt und Umgebung;
8. am 19. November 1907 Herr Alfred Kamner über: Xerophyten;
9. am 17. Dezember 1907 Herr K. Albrich jun. über Selen;

der letzterwähnte Vortrag fand unter ausserordentlich reger Beteiligung im physikalischen Hörsaal des Gymnasiums statt.

Die Vorträge, an die sich stets eine lebhaftige Diskussion anschloss, legten Zeugnis davon ab, dass sie das vorhandene Bedürfnis nach naturwissenschaftlicher Bildung zu befriedigen vermögen. Es wäre nur zu wünschen, dass ein je zahlreicherer Besuch der Vorträge und des Museums den Beweis erbringe, dass die Lehrmittel unseres Vereins in ihrer nationalen und kulturellen Bedeutung wertvoller und wirksamer sind, als die oft teuren und nur das augenblickliche Zerstreungsbedürfnis befriedigenden Unterhaltungen oder die Zwietracht und Misstimmung erzeugenden, aber sonst unfruchtbaren politischen Versammlungen.

An die ev. Volksschule in Grossau wurde eine mineralogische Schulsammlung; an Herrn Adolf Siebrecht, Techniker in Bukarest, der durch Vermittlung des Herrn Dr. A. v. Sachsenheim dortige Pflanzen gesendet hatte, eine Zenturie siebenbürgischer Pflanzen geschickt; eine 2. Zenturie an einen Naturfreund in Hermannstadt geschenkt; ferner sind durch den Kustos der zoologischen Sammlung Tiere, die dem Verein gesendet wurden, aber schon in zahlreichen Exemplaren in unserer Sammlung vorhanden sind, für das ev. Gymnasium in Hermannstadt kostenlos präpariert worden. Es wird in Zukunft das Bestreben des Vereins sein, auch an andere Schulen und Anstalten naturwissenschaftliche Objekte und Sammlungen abzugeben.

Von weiteren Arbeiten ist zu erwähnen die Reinigung und Neuordnung der Conchyliensammlung, der Petrefactensammlung, die Revision und Füllung mit frischem Spiritus der Fische- und Amphibiensammlung — das k. u. Finanzministerium hatte uns die Erwerbung von 100 Liter steuerfreien Spiritus gestattet —; ferner wurden deutsche Namen an die einzelnen Exemplare der Vogel- und Geweihsammlung angebracht; hierauf endlich wäre zu erwähnen, die Neuaufrichtung und Revision der Bibliothek. Da in letzterer zahlreiche Abgänge entdeckt wurden, wird der Ausschuss bemüht sein, durch Reklamieren der ausgeliehenen Werke und durch Neuanschaffungen die Lücken zu ergänzen.

Herr Dr. Czekelius hat als erste Rate der in Aussicht gestellten lepidopterologischen Sammlung eine Schachtel Schmetterlinge und eine solche mit Goldwespen geordnet und determiniert abgeliefert.

An Geschenken und Widmungen erhielt der Verein:

1. von der hiesigen allg. Sparkasse:

a) für Vereinszwecke K 600.—

b) für das Museum » 1000.—

2. von der Bodenkreditanstalt » 600.—

3. von der Stadt Hermannstadt » 500.—

4. von Dr. Julius Bielz » 100.—

Summe K 2800.—

Allen hochherzigen Spendern sei hiemit der wärmste Dank des Vereins ausgesprochen.

Ausser den Anstalten und Vereinen, mit denen wir schon bisher in Schriftenaustausch standen, suchten und fanden wir Anschluss an das kaiserl. Gesundheitsamt in Berlin, an die Anthropologische Gesellschaft in Wien, die portugiesische Gesellschaft für Naturwissenschaften in Lissabon und endlich die böhmische entomologische Gesellschaft in Prag. Zu den durch Kauf erworbenen Zeitschriften kamen im vergangenen Jahre noch hinzu die in Kronstadt erscheinenden »Karpthen«.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die vielen wertvollen Zeitungen, Jahrbücher und sonstigen Schriften des Vereins benützen zu können, wurde die Einrichtung getroffen, dass jeden Dienstag von 3 bis 6 Uhr das Sitzungszimmer als Lesezimmer eingerichtet und die erwähnten Schriften daselbst aufgelegt wurden — bisher leider mit einem sehr schwachen Erfolg. Ferner verdient erwähnt zu werden die Abfassung einer neuen Bibliotheksordnung, auf deren Einhaltung in Zukunft ganz besonders gedrungen werden wird.

Als Arbeitsprogramm für das nächste Jahr dürfte sich ergeben die Revision und Ergänzung der zoologischen Sammlung, die Kompletierung der Bibliothek, die Einrichtung des Laboratoriums mit Mikroskop und den sonstigen notwendigen Instrumenten, die Veranstaltung von wissenschaftlichen Exkursionen und endlich als das notwendigste: die Erziehung und Aneiferung junger Kräfte zur Mitarbeit an den Aufgaben unseres Vereins. Wir haben nun den Raum dafür, wir haben

die Mittel dafür, möchten auch nun je mehr Männer sich finden, die dem edlen Zwecke nach Massgabe ihres Könnens und Wollens dienen.

Bericht des Kustos der zoologischen Sammlung.

Nachdem die löbl. Generalversammlung den Unterzeichneten mit der Führung des Kustosamtes betraut, wurde die Arbeit in der zoologischen Abteilung bald wieder aufgenommen. Vor allen Dingen wurden sämtliche Spirituspräparate, in denen die Konservierungsflüssigkeit ausgegangen, geöffnet, ergänzt und wieder verkittet. Dabei leisteten die zur Mitarbeit herangezogenen Gymnasiasten Stefan, Barcian und Schnell in bereitwilligster Weise dem Unterzeichneten gute Hilfe. Für die steuerfreie Ueberlassung eines Hektoliters 96 %igen Alkohols sei Herrn Finanzsekretär Gedeon auch an dieser Stelle bestens gedankt. — Sodann unternahm es Herr Apotheker Henrich, die ausgestopften Präparate und Geweihe der Schausammlung mit deutschen Namen zu versehen, wodurch nun auch den nicht fachmännisch gebildeten Besuchern unseres Museums Gelegenheit geboten wird, die Objekte genauer kennen zu lernen. Es ist auf diese Weise Aussicht vorhanden, ein allgemeines Interesse für unsere Sammlung zu wecken. — Schliesslich wurde noch die allgemeine Insektensammlung einer gründlichen Desinfektion (mit Cyankali) unterzogen.

An Geschenken liefen ein :

1. Schlangennadler, geschenkt von Herrn Oberstleutnant Berger, Broos, 24. April 1907, präpariert von Kamner;
2. Schweine-Embryo, geschenkt von Herrn Enyeter, Hermannstadt, 25. April 1907;
3. Grünfüssiges Rohrhuhn, geschenkt von Herrn Frdr. Weber, Hermannstadt, 2. Mai 1907, präpariert von Kamner;
4. Mäusebussard aus Talmesch, geschenkt von Zeichenlehrer Herrn Ad. M. König (nur zur Uebung für Schüler verwendet);
5. Taubenhabicht, von Herrn M. König, ebenfalls zu Uebungszwecken für Schüler verwendet;
6. Turteltaube in unbrauchbarem Zustand, nicht verwendet;

XVIII

7. Neuntötternest mit Eiern, geschenkt von Herrn Stadthauptmann Simonis, 25. Mai 1907;
8. Grünfüßiges Rohrhuhn, geschenkt vom Glasermeister Herrn M. Wallmer, 10. September 1907, für das evang. Gymnasium präpariert;
9. Orgelkoralle, geschenkt vom Bankbeamten Herrn Geger, 10. September 1907, Hermannstadt;
10. Kreuzotter und Blindschleiche, geschenkt von Herrn H. Gruber, 5. November 1907;
11. Oleanderschwärmer, Spinne und Skorpion aus Deva, geschenkt vom Oktavaner L. Bohoy, 5. November 1907;
12. Storchei, geschenkt von Herrn Carl Czekelius;
13. Rauhbarsch (asprocingl) aus dem Alt, geschenkt vom Riemermeister Herrn Karl Göbbel;
14. Ringelnatter, geschenkt von Herrn Dr. Kisch;
15. Aalraupe, geschenkt von Herrn Dr. Dan. Czekelius;
16. Ein Kästchen Lepidopteren, geschenkt von Herrn Dr. D. Czekelius;
17. Vier Schachteln Raubwespen;
18. Eine Schachtel Chrysiden (Goldwespen), vom Pester Museumkustos Herrn Mocsary bestimmt und von Herrn Apotheker Henrich aufgestellt.

An die Lehrmittelsammlung des evang. Gymnasiums wurden unentgeltlich abgegeben folgende Spirituspräparate:

1. Ein Paar Feuersalamander;
2. Ein Grottenolm;
3. Zwei Stück glatte Nattern.

An die Lehrmittelsammlung der ev. Knabenelementarschule:

Ein Zwergreiher und ein Eichhörnchen, beide von Kamner präpariert.

Zum Schlusse spreche ich all denen, die meine Arbeit als Kustos und Präparator durch Rat und Tat unterstützt, insbesondere Herrn Apotheker Henrich, meinen wärmsten Dank aus und schliesse meinen Bericht mit dem Ersuchen, denselben zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Bericht des Kustos der botanischen Sammlung.

Mit Bewilligung des Ausschusses verwendete der Schriftführer eine Anzahl von Doubletten des Fussischen Herbars

zur Anlage von kleineren Geschenk- und Tauschsammlungen. Sonst kam keine Veränderung vor.

Bericht des Kustos der mineralog.-geologischen Sammlung.

Im abgelaufenen Sommer wurde von mir die geolog. Spezialaufnahme des Götzenberges fortgesetzt, konnte aber noch nicht zum Abschlusse gebracht werden, so ist es auch gekommen, dass ich bisher noch keinen Bericht darüber geben konnte. Gelegentlich einer Untersuchung mehrerer Lignitvorkommen in der Háromszék und der Erdővidék konnte ich eine ansehnliche Sammlung von Petrefakten des Jungtertiär sammeln, die zur Bereicherung unserer Museums-Sammlungen dienen. Gelegentlich einer Schulreise in's siebenbürgische Erzgebirge gelang es mir, eine grössere Anzahl von Mineralien zu sammeln, die ich vor allem beim Zusammenstellen von Schulsammlungen zu verwenden gedenke. Im Museum wurde in meiner Abteilung von Herrn Henrich die Petrefaktensammlung neu geordnet, dann wurde das neue Arbeitszimmer eingerichtet, im übrigen beschränkte sich meine Arbeit auf Zusammenstellung von Schulsammlungen. Universitätsprofessor Dr. Pax in Breslau, der im letzten Sommer selbst die Fundorte der jungtertiären Pflanzen bei Thalheim besuchte, hatte die Freundlichkeit aus unserer Sammlung die jungtertiären Pflanzenreste von Thalheim und Szakadat zu bestimmen, wofür wir ihm auch hier unsern besten Dank sagen wollen und so viel es eben möglich ist, seine Tertiärflora Siebenbürgens durch Zusage neuer Funde zu vermehren suchen.

An Geschenken sind dieser Abteilung unserer Sammlungen zugeführt worden: von Herrn Samuel Reinerth in Hermannstadt einige Mineralien von Anina. Von mir ausser den schon eingangs erwähnten Exkursionssammlungen noch eine grössere Kollektion von jungtertiären Petrefakten aus der Umgebung Hermannstadts und von der Wassergewinnungsanlage im Schewistale.

Bericht des Kustos der ethnographischen Sammlung.

Die ethnographische Sammlung erhielt eine sehr wertvolle Bereicherung.

Herr Konsul Hermann v. Hannenheim, früher in Kairo, jetzt in Belgrad, hat dem Verein eine egyptische Mumie nebst Sarg geschenkt, wofür besonderer Dank ausgesprochen wird. Sonst wäre nichts von Bedeutung über diese Sammlung zu berichten.

Bericht des Kassiers:

Rechnung für das Jahr 1907.

Einnahmen.

Kassarest aus 1906	266 K 01 h.
Rückständige Jahresbeiträge	176 » 40 »
Laufende Mitgliederbeiträge	1567 » 88 »
Dotation der Stadt Hermannstadt	500 » — »
Mietzins vom Karpathenverein	1000 » — »
Zinsen von Wertpapieren und Spareinlagen	345 » 70 »
Widmungen und Legate	2300 » — »
Eintrittsgelder	50 » 20 »
Erlös für verkaufte Vereinsschriften	427 » 30 »
Benützung des Lesezimmers	50 » — »
Summe	6683 K 49 h

Ausgaben.

Versendung des Jahrbuches	180 K — h
Zinsen an die sächsische Nationsuniversität	1350 » — »
Zinsen an den Karpathenverein	300 » — »
Druckkosten	1818 » 92 »
Beheizung und Beleuchtung	453 » 30 »
Instandhaltung der Sammlungen	150 » 78 »
Instandhaltung des Gebäudes	224 » 13 »
Innere Einrichtung	194 » 16 »
Anschaffungen für die Bibliothek	38 » 28 »
Assekuranz	36 » — »
Remuneration des Direktors	350 » — »
Löhne	272 » — »
Regie	89 » 18 »
Dem Reservefond überwiesen	1000 » — »
Dem Fond für Herausgabe der Abhandlungen einverleibt	100 » 50 »
Summe	6547 K 25 h

Bilanz.

Einnahmen	6683 K 49 h
Ausgaben	6547 » 25 »
Kassarest	136 K 24 h

Hermannstadt, am 7. Januar 1908.

Hans Gecsevicz m. p., Vereinskassier.

Obige Rechnung geprüft und richtig befunden:

Hermannstadt, am 7. Januar 1908.

J. G. Göbbel m. p.

W. Nendwich m. p.

Voranschlag für das Jahr 1908.

A. Erfordernis.

Versendung des Jahrbuches	120 K — h
Zinsen an die Nationsuniversität	— » — »
Zinsen an den Karpathenverein	300 » — »
Druckkosten	800 » — »
Beheizung und Beleuchtung	450 » — »
Instandhaltung der Sammlungen	400 » — »
Instandhaltung des Gebäudes	550 » — »
Innere Einrichtung	500 » — »
Anschaffungen für die Bibliothek	200 » — »
Assekuranz	36 » — »
Remuneration des Direktors	— » — »
Löhne	272 » — »
Regie	200 » — »
Summe	3828 K — h

B. Bedeckung.

Kassarest vom Jahre 1907	136 K 24 h
Rückständige Mitgliederbeiträge	251 » — »
Laufende Mitgliederbeiträge	1768 » — »
Dotation der Stadt Hermannstadt	500 » — »
Zinsen vom Karpathenverein	1000 » — »
Zinsen von Spareinlagen und Wertpapieren	350 » — »
Widmungen	— » — »
Eintrittsgelder	40 » — »
Summe	4045 K 24 h

C. Bilanz.

Einnahmen	4045 K 24 h
Ausgaben	3828 » — »
voraussichtlicher Kassarest	217 K 24 h

Hermannstadt, am 7. Januar 1908.

Hans Gecsevics m. p., Vereinskassier.

Bestand des Stiftungsfonds am 31. Dez. 1907.

Gegenstand.

3 Stück Notenrente à 200 Kronen	600 K — h
2 Pfandbriefe der Bodenkreditanstalt à 200 K	400 » — »
5 Anteilscheine der Bodenkreditanstalt in Her- mannstadt à 200 Kronen	1000 » — »
1 Pfandbrief der Hermannstädter allgem. Spar- kassa per	200 » — »
1 Pfandbrief der Bodenkreditanstalt in Hermann- stadt	1000 » — »
11 Stück 1860er Staatslose à 200 Kronen	2200 » — »
1 Spareinlage bei der Hermannstädter allgem. Sparkassa per	120 » — »
1 Spareinlage in derselben Sparkassa	22 » 42 »
1 Spareinlage in derselben Sparkassa	600 » — »
1 Spareinlage in der Bodenkreditanstalt in Her- mannstadt	281 » 52 »
1 Spareinlage derselben Anstalt	209 » 52 »
1 Spareinlage derselben Anstalt	260 » — »
1 Spareinlage derselben Anstalt	200 » — »
1 Spareinlage derselben Anstalt	719 » — »
Zusammen	7812 K 46 h

Bestand des Reisefonds am 31. Dez. 1907.

1 Spareinlage der Hermannstädter allgem. Spar- kassa	319 K 65 »
1 Spareinlage derselben Anstalt	81 » 56 »
1 Spareinlage derselben Anstalt	781 » 62 »
Fürtrag	1182 K 83 h

	Uebertrag	1182 K 83 h
1 Spareinlage der Bodenkreditanstalt in Hermannstadt	242 » 43 »	
1 Spareinlage derselben Anstalt	60 » 49 »	
1 Spareinlage der Hermannstädter allgem. Sparkassa	753 » 17 »	
1 Spareinlage derselben Anstalt	113 » 90 »	
Zusammen	2352 K 82 h	

Bestand des Reservefonds am 31. Dez. 1907.

1 Spareinlage der Bodenkreditanstalt in Hermannstadt	1413 K 07 h
--	-------------

Bestand des Fonds für Herausgabe der Abhandlungen am 31. Dezember 1907.

1 Spareinlage der Hermannstädter allgemeinen Sparkassa	892 K 06 h
--	------------

Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus.

1 Spareinlage der Hermannstädter Sparkassa	120 K — h
--	-----------

Rekapitulation:

Stiftungsfond	7812 K 46 h
Reisefond	2352 » 82 »
Reservefond	1413 » 07 »
Fond für Herausgabe der Abhandlungen	892 » 06 »
Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus	120 » — »
Zusammen	12.590 K 41 h

Hermannstadt, am 7. Januar 1908.

Hans Gecsevics m. p., Vereinskassier.

Obige Rechnungen geprüft und richtig befunden:

Hermannstadt, am 7. Januar 1908.

J. G. Göbbel m. p.

W. Nendwich m. p.

Bericht der medizinischen Sektion.

Löbliche Generalversammlung!

Zu Beginn des abgelaufenen Jahres, des 20. ihres Bestandes, zählte die medizinische Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines 70 Mitglieder, davon ist im Laufe des Jahres 1 Mitglied verstorben, 5 neue hinzugekommen, so dass wir gegenwärtig einen Mitgliederstand von 74 haben.

In dem verstorbenen Kollegen, Herrn Zahnarzt August Schwabe, hat die Sektion eines ihrer ältesten Mitglieder verloren, ein Mitglied, das stets regen Anteil nahm und die Standesinteressen wahrte. Ehre seinem Andenken!

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt uns, dass neues Leben in die medizinische Sektion gedrungen ist, dass wir uns in einem gewissen Aufschwung befinden, in dem neben geselligem Zusammenschluss auch ernste, wichtige Fragen in den Kreis der Beratungen gezogen wurden und auch in fachwissenschaftlicher Beziehung mehr als in den vergangenen Jahren geboten wurde.

Dreimal fanden Demonstrationen im Bürgerspitals statt und zwar: »Lumbalanaesthesie« Dr. Grasser, »Herzfehler« und »Calmette'sche Ophthalmoreaktion« Dr. Ungar, weiterhin war Herr Direktor Dr. Epstein so freundlich, unseren Mitgliedern die Landesirrenanstalt zu zeigen, unter gleichzeitiger Demonstration von Krankheitsfällen (Porencephalie); Herr Stabsarzt Dr. Justian demonstrierte den neuen Röntgenapparat des Militärspitals.

Den genannten Herren sei auch an dieser Stelle für ihre Mühe der Dank der Sektion ausgesprochen.

Das neue Arbeiterversicherungsgesetz umfasst noch weitere Kreise der Bevölkerung als bisher, so dass ein immer grösserer Teil des Publikums der allgemeinen Praxis entzogen wird, während andererseits die Kassenärzte mit Arbeit überhäuft und nicht dementsprechend honoriert werden. Es wogt daher schon seit Monaten draussen in Ungarn der Kampf um die wirtschaftlichen Interessen unseres Standes, ein Kampf, der nur durch Zusammenschluss aller zum Siege führen kann.

Die medizinische Sektion ist daher unter vollständiger Wahrung ihrer Selbständigkeit mit dem ungarischen Aerzte-

verband (országos orvos szövetség) in Fühlung getreten und hat beschlossen, in allen Fragen von allgemeiner Bedeutung mit diesem Verbande Hand in Hand zu gehen.

Hiezu war es nun aber vor allen Dingen notwendig, unsere eigene Organisation auf festere Grundlage zu stellen, das Verhältnis der Aerzte untereinander und andererseits dem Publikum gegenüber zu regeln.

Ereignisreich war das abgelaufene Jahr auch in anderer Beziehung: drei unserer Mitglieder wurden durch hohe Auszeichnung geehrt: Herr Primarius Dr. W. Otto erhielt den Titel eines königl. Rates, die Herren Oberstabsärzte Dr. Wenzel und Dr. Heltner die eiserne Krone.

Der Besuch des Aerzteheims auf der »Hohen Rinne« war auch in diesem Jahre sehr rege, so dass ein beträchtlicher Reingewinn erzielt wurde. Aerztlichen Dienst im Kurhause versahen Oberstabsarzt d. R. Dr. Peter Zerbes und Dr. A. Moeferd.

Ausser den bisher schon aufliegenden fachwissenschaftlichen Zeitschriften wurde noch die Volksgesundheit verbunden mit den Mitteilungen des siebenbürgischen Aerztevereins für die Sektion abonniert.

In der am 21. Dezember 1907 abgehaltenen Generalversammlung wurden gewählt: Dr. Heinrich Schuller sen., Vorstand; Dr. Heinrich Ernst, Schriftführer; Dr. Adolf Spech, Kassier; Dr. Karl Ungar, Bibliothekar.

Kassabericht pro 1907

erstattet in der Generalversammlung der »medizinischen Sektion«
am 21. Dezember 1907.

Einnahmen.

Kassarest vom Jahre 1906	426 K	56 h
Mitgliedsbeiträge und Widmungen	255 »	— »
Reinertrag des »Aerzteheims« 1907	452 »	— »
Zusammen . . .	1133 K	56 h

Ausgaben.

Für Drucksorten etc.	33 K	45 h
Für Telegrammspesen	3 »	88 »
Fürtrag . . .	37 K	33 h

	Uebertrag	37 K 33 h
Abonnement und Beitrag für den Verein der		
Aerzte (Orvosi szövetség)	112 » — »	
4 Bon à K 8.—	32 » — »	
1 Bon verlost	200 » — »	
Für Buchbinderarbeiten	46 » — »	
Für den Buchhändler	75 » 22 »	
Assekuranz des Aerzteheim	32 » 10 »	
	Zusammen	534 K 65 h
Mithin verbleibt Ende 1907 ein Kassarest von	598 K 91 h	
Hermannstadt, am 21. Dezember 1907.		

Reg.-Arzt Dr. A. Spech, Kassier.

Am 11. Januar von Dr. Ungar u. Dr. Möferdt geprüft und richtig befunden.

Bericht des Bibliothekars.

Löbliche Generalversammlung!

Zu den Akademien, Anstalten, Gesellschaften und Vereinen etc., mit denen unser Verein im Schriftentausch steht, sind in diesem Jahre noch 4 hinzugekommen. Das Verzeichnis weist somit im Jahre 1907 264 Anstalten aus.

Der Stand der Bibliothek hat sich im Jahre 1907 um 1078 Nummern vermehrt, davon sind 13 Nummern im Wege der Schenkung eingelaufen. Im Ganzen sind 217 Nummern mehr eingelaufen als im Vorjahre.

Das Nähere über den Stand der Anstalten, sowie über die im Wege der Schenkung, als auch im Schriftentausch und durch Ankauf erworbenen Werke und Abhandlungen, ist aus dem Bibliotheksausweis zu erfahren.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung ist zu berichten, dass der Ausschuss dem ihm von der letzten Generalversammlung erteilten Auftrag entsprechend, den von den Schässburger Mitgliedern eingereichten und damals verlesenen Antrag auf Wiederanstellung des früheren Museumdirektors zum Gegenstand der Beratung gemacht und folgendes Schreiben an die Schässburger Mitglieder gesendet hat:

Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns in folgendem Ihnen die höfliche Mitteilung zu machen, dass Ihre an die Generalversammlung gerichtete Zuschrift von Herrn Dr. D. Czekelius vollinhaltlich verlesen wurde und derselbe Herr hierauf den Antrag stellte, es sei, da die Generalversammlung über die darin ausgesprochenen Wünsche und Forderungen kurzerhand nicht beschliessen könne, der Akt zur Beratung und seinerzeitigen Berichterstattung an den Ausschuss zu leiten. Dieser Antrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen. Der Ausschuss hat nun in seiner am 16. April a. c. abgehaltenen Sitzung nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse gefasst:

Dem in Punkt 1 umschriebenen Wunsche der geehrten Schässburger Mitglieder, es sei dem Herrn M. v. Kimakovicz für seine bisherige Tätigkeit der protokollarische Dank auszusprechen und in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen, ist insoweit Genüge geschehen, als dieser Dank von der Generalversammlung über Antrag des Herrn Franz Michaelis einstimmig votiert und zu Protokoll gegeben wurde; jedoch konnte diese Anerkennung Herrn v. Kimakovicz nicht zur Kenntnis gebracht werden, da genannter Herr ausdrücklich sich jede Dankesäusserung verbeten und deren Nichtannahme schriftlich verkündet hatte.

Zu Punkt 2: »Herr v. Kimakovicz ist zu ersuchen, seine Kenntnisse und Arbeit auch weiterhin dem Dienst des Museums zu widmen,« und betreffs der hieran geknüpften Vorschläge zu einer Teilung der Vereins- und Museumsangelegenheiten wurde der einhellige Beschluss gefasst, es sei der Generalversammlung die Unmöglichkeit der Realisierung dieser Projekte bekannt zu geben und deren Nichtannahme zu empfehlen. Die Gründe hiefür sieht der Ausschuss in folgendem:

1. Die Trennung des Museums von dem Vereinsausschuss bedeutet eine vollständige Entäusserung der das Museum zusammensetzenden Vereinssammlungen. Es dürfte sich schwerlich ein Ausschuss finden, der diese Amputation am eigenen Leibe vornehmen würde; dieser Ausschuss würde zu einem Schatten, zu einem Untergebenen eines autokraten Museumsdirektors herabsinken;

2. Es werden sich keine Kustoden finden, die geneigt wären, als freiwillige Hilfsarbeiter eir es bezahlten Museumsdirektors, und diesem untergeordnet zu arbeiten; wenigstens würden sämtliche jetzigen Kustoden ihr Amt schleunigst niederlegen;
3. Ist es für ein so kleines Museum, wie das unsrige, ein allzu grosser Luxus, einen Direktor anzustellen; es kommt auch sonst, ausser in grossen Universitätsinstituten, gar nicht vor. Dass dem Herrn v. Kimakovicz bisher Amt und Titel und Honorar belassen wurde, erklärt sich daraus, dass der Museumsbau und seine innere Einrichtung eine solche Stellung noch halbwegs rechtfertigten.

Gegenwärtig entfällt die Notwendigkeit einer solchen Stelle, und die bisherige Ausgabe von jährlich 600 Kronen kann anderweitig fruchtbringend verwendet werden. Hiermit sei in keiner Weise eine Missachtung des früheren Museumsdirektors ausgesprochen, wir erkennen im Gegenteil all das Gute und Nützliche bereitwillig an, das er für das Museum geleistet hat.

4. Hat Herr v. Kimakovicz nicht nur seine Stellung als Museumsdirektor — welcher Titel ihm seinerzeit auf seinen persönlichen Wunsch verliehen wurde, — und Kustos niedergelegt, sondern er trat auch aus dem Verein aus, und sprach es auf das bestimmteste aus, dass er mit dem jetzigen Ausschuss und unter den jetzigen Verhältnissen absolut nicht gewillt sei zusammen zu arbeiten.

Es fehlt somit zur Durchführung der Anträge der geehrten Schässburger Mitglieder jedwede Basis und wird daher der Generalversammlung empfohlen werden, dieselben als gegenwärtig undurchführbar abzulehnen.

Im Auftrage des Ausschusses zeichnen hochachtungsvoll

Dr. Karl Ungar m. p.
Schriftführer.

Dr. C. Fr. Jickeli m. p.
Vorstand.

Hierauf langte am 17. Dezember 1907 folgendes Antwortschreiben, gefertigt von Dr. Karl Petri und Professor Heinrich Wachner an:

»Nachdem wir durch den schon vollzogenen Rücktritt des um den Verein hochverdienten Museumsdirektors

M. v. Kimakovicz vor eine vollendete Tatsache gestellt worden sind, die sich jeder nachträglichen Wiedererörterung entzieht, nehmen wir die Amtsniederlegung des Betreffenden mit Bedauern zur Kenntnis.«

Der Ausschuss empfiehlt der I. Generalversammlung, diese Angelegenheit damit als erledigt zu betrachten. (Angenommen.)

Zu Punkt 4 der Tagesordnung stellte der Ausschuss den Antrag, die Generalversammlung wolle die Gründung der Schässburger Sektion genehmigen und folgende Geschäftsordnung gutheissen:

»Geschäftsordnung« der Sektion Schässburg.

1. Der Name der Sektion lautet »Schässburger Sektion des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften«.
2. Ihr Zweck ist die Pflege der Naturwissenschaften, im besondern: die Sammlung und Verwertung des Materials für eine Heimatskunde von Schässburg und seiner Umgebung.
3. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:
 - a) Abhaltung von öffentlichen Vorträgen und zwanglosen Besprechungen;
 - b) Veranstaltung von wissenschaftlichen Ausflügen zur Erforschung des Arbeitsgebietes;
 - c) Anleitung der Jugend zur Beobachtung der Natur;
 - d) Sammlung und wissenschaftliche Bearbeitung von Naturgegenständen.
4. Die materiellen Mittel werden aufgebracht:
 - a) aus den von der Generalversammlung der Sektion zugewiesenen Mitteln;
 - b) aus Beiträgen der Sektionsmitglieder, falls solche beschlossen werden;
 - c) aus Spenden und Widmungen von Privaten und Gesellschaften.
5. Sektionsmitglied kann jeder werden, der sich der Pflege der Naturwissenschaften widmen und an den Vereinsbestrebungen teilnehmen will. Alle ordentlichen Sektionsmitglieder sind zugleich Mitglieder des Hauptvereines; doch steht es der Sektion frei, auch unterstützende Mitglieder aufzunehmen, welche einen von der Sektion fest-

zusetzenden Beitrag zahlen und die nicht Mitglieder des Hauptvereines sein müssen.

6. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt in den monatlichen Versammlungen auf Empfehlung eines ordentlichen Mitgliedes durch Zuruf.
7. Die ordentlichen Sektionsmitglieder haben das Recht:
 - a) sämtliche Vereinsinstitutionen, Sammlungen, Bibliothek, Laboratorien, wann immer unentgeltlich zu besichtigen und zu benützen. Hiebei haben sie sich an den betreffenden Kustos oder Bibliothekar zu wenden;
 - b) aktives und passives Wahlrecht;
 - c) an allen Sektions- und Vereinsversammlungen mit Sitz und Stimme teilzunehmen;

Unterstützende Mitglieder haben die unter *a* genannten Rechte

8. Die Funktionäre der Sektion sind:
 - a) Obmann (gleichzeitig Mitglied des Ausschusses des Hauptvereines);
 - b) Obmannstellvertreter;
 - c) Schriftführer (gleichzeitig Ausschussmitglied des Hauptvereines);
 - d) Kassenwart.

9. Die Beratungen der Sektion finden regelmässig einmal monatlich statt und ist zur Beschlussfassung die Anwesenheit der Hälfte der ordentlichen Sektionsmitglieder notwendig. Bei Stimmengleichheit dirimiert der Obmann.

Ueber die Beschlüsse ist ein Protokoll zu führen und wenn von allgemeiner Bedeutung dem Ausschuss Kunde zu geben.

Am Jahresschluss ist ein summarischer Bericht über die Tätigkeit der Sektion, sowie ein geprüfter Kassaausweis dem Ausschuss behufs Veröffentlichung im Jahrbuch einzusenden.

10. Arbeiten und Vorträge der Sektionsmitglieder sind tunlichst dem Hauptverein zur Veröffentlichung im Jahrbuch zur Verfügung zu stellen.

Naturobjekte können sowohl am Sitze der Sektion zu eigenem Gebrauch verwahrt, als auch dem Vereinsmuseum zur Aufbewahrung übergeben werden.

11. Gelegentlich der Zusammenkunft der sächsischen Vereine in Schässburg kann auch der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften über Wunsch der Sektion und nach Zustimmung des Ausschusses eine ausserordentliche Generalversammlung abhalten. Die Tagesordnung bestimmen die Sektionsleitung und der Vereinsausschuss im Einvernehmen.
12. Die Auflösung der Sektion erfolgt wenn $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder sie wünscht, oder wenn die Generalversammlung sie über begründete Ursache beschliesst.
13. Im Falle der Auflösung der Sektion fällt das gesamte Sektionsgut an die ev. Schulanstalten in Schässburg.
14. Diese Sektionsordnung kann nur im Rahmen der Vereinsstatuten unter Zustimmung der Generalversammlung des Hauptvereines geändert werden. (Angenommen.)

Hieran schliesst sich der I. Jahresbericht der Sektion Schässburg.

Löbliche Generalversammlung!

Die Vorteile, die aus gemeinsamer Arbeit erwachsen, die Anregung und Förderung, die dem Einzelnen durch Anschluss an gleichstrebende Kräfte zuteil wird, hat die Schässburger Vereinsmitglieder am 8. Juni 1907 zur Gründung einer Sektion veranlasst.

In dem halben Jahre, das seit der Gründung der Sektion vergangen ist, wurden drei geschäftliche Sitzungen und ein Vortragsabend abgehalten.

Um das Interesse an Naturforschung und Naturwissenschaft in weitere Kreise zu tragen, ist für die ersten Monate des Jahres 1908 die Veranstaltung einer Serie öffentlicher Vorträge mit Skioptikonbildern in Aussicht genommen worden, auch das Programm konnte zusammengestellt werden, da bereits sieben Sektionsmitglieder Vorträge angemeldet haben ein Beweis für die Arbeitsfreudigkeit, die hier herrscht.

Dass die Gründung der Sektion einem Bedürfnis entgegenkommt, zeigt sich auch darin, dass, trotzdem mit Werbetätigkeit noch gar nicht begonnen, wurde vier neue Mitglieder dem Vereine beigetreten sind.

XXXII

Gegenwärtig zählt die Sektion 19 Mitglieder. Summa summarum: Die Schwierigkeiten des Anfangens sind glücklich überwunden und unsere Sektion sieht der Zukunft zuversichtlich entgegen.

Schässburg, 17. Dezember 1907.

Heinrich Wachner.
Schriftführer.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung beantragte der Ausschuss die beiden Herren: Hermann von Hannenheim, Konsul in Belgrad, Zach. C. Panțu, Präparator in Bukarest, zu korrespondierenden Mitgliedern zu wählen. (Angenommen.)

In die Stelle des austretenden Ausschussmitgliedes Pfarrer Friedrich v. Sachsenheim, für dessen tatkräftige und opferwillige Mitarbeit gerade in den schwierigsten Zeiten der Verein seinen wärmsten Dank ausspricht, wird über Zuruf Dr. Ernst Kisch gewählt.

Da niemand sich weiter zum Wort meldet, hält Professor J. Schullerus seinen Vortrag über die Blütenbiologie des Gartenmohns. (Siehe Abhandlungen.)



Bibliotheks-Ausweis

für das Jahr 1907.

A. Geschenke.

- Bauer Julius, dipl. Ingenieur: Der Goldbergbau der Rudaer 12. Apostel-Gewerkschaft bei Brád in Siebenbürgen.
- Fischer Theobald, Rom: Fenomeni di abrasione sulle coste dei Paesi dell' atlante.
- Prof. Kinkelın, Frankfurt a./M.: Der Boden von Lindau im Bodensee und Umgebung.
- Dr. Koch Anton:
- Die fossilen Fische des Beocsiner Beckens.
 - Das geologische und palaeontologische Institut der Universität Budapest und seine neueren Erwerbungen.
 - Geologisches Profil des im Jahre 1900 in Peterwardein angebohrten artesischen Brunnens.
 - Az erdélyi részek másodkori képződményei.
- Kaiserl. Gesundheitsamt, Berlin:
- 96 Separatabzüge, Gutachten etc.
 - Magyar növénytani lapok 1881—1888 (von Prof. Otto Phleps).
- Carl v. Sternheim: Uebersicht der Flora Siebenbürgens 1846 (von k. Rat Dr. W. Otto).
- Dr. F. Römer: Die wissenschaftlichen Ergebnisse der deutschen Tiefsee-expedition auf dem Dampfer »Valdivia« 1898—1899.
- Mágócsy Dietz Sándor, Budapest: 10 botanische Abhandlungen.
- Noth Julius: Ueber das Petroleumvorkommen von Komarnik-Mikova und Luh.

B. Im Tausch erworben.

Von Akademien, Anstalten, Gesellschaften, Instituten und Vereinen gegen die „Verhandlungen und Mitteilungen“ des Vereines.

- Altenburg. Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
- Amiens. Société Linnéenne du Nord de la France:
Bulletin. Tom. XVII. (Nr. 357—368.)
- Annaberg. Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde: —
- Antwerpen. Académie d'Archéologie de Belgique:
Bulletin. 1906, Nr. 4 u. 5; 1907, Nr. 1 u. 2.

- Augsburg. Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuenburg. (a. V.): 37. Bericht 1906.
- Aussig a. E. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Baltimore. John Hopkins University.
- Bamberg. Naturforschende Gesellschaft.
- Basel. Naturforschende Gesellschaft:
Verhandlungen. Band XIX, Heft 1 und 2.
- Bautzen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«.
- Békéscsaba. Békéscsabai Múzeum-Egyesület.
- Bergen. Bergens Museum:
Aarsberetning for 1906.
Aarbog 1906, Heft 3; 1907, Heft 1 und 2.
An account of the Crustacea of Norway. Vol. V., Part. 15, 16—20.
- Berlin. Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften:
Sitzungsberichte. 1906, Heft 39—53; 1907, Heft 1—38.
Physikalische Abhandlungen aus dem Jahre 1903:
Klein: Ueber Meteoriten;
Braner: Röntgenstrahlen in der Palaeontologie;
Herz: Sternkatalog.
- Berlin. Königl. Preussisches meteorologisches Institut:
Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1906.
Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1905, Heft 2; 1906, Heft 1
Ergebnisse der Beobachtungen an den Stationen II. u. III. Ordnung
im Jahre 1901, Heft 3.
Niederschlagsbeobachtungen 1903 und 1904.
Ergebnisse der Gewitterbeobachtungen in den Jahren 1901—1902.
Internationaler meteorologischer Kodex.
- Berlin. Botanischer Verein der Provinz Brandenburg:
Verhandlungen. 48. Jahrgang 1906.
- Berlin. Deutsche geologische Gesellschaft:
Zeitschrift. Band LVIII, Heft 2, 3, 4; Band LIX, Heft 1, 2, 3.
Monatsberichte. 1907, 3—7.
- Berlin. Entomologischer Verein:
Zeitschrift. Band LI (1906), Heft 2, 3, 4; Band LII (1907), Heft 1.
- Berlin. Gesellschaft für Erdkunde:
Zeitschrift. 1906, Nr. X; 1907, Nr. 1—8, 9.
- Berlin. Gesellschaft naturforschender Freunde.
- Bern. Allgemeine Schweizerische entomolog. Gesellschaft:
Vol. XI. Heft 5—6.
- Bern. Naturforschende Gesellschaft:
Mitteilungen aus dem Jahre 1906, Nr. 1609—1628.
- Böhmisch-Leipa. Nordböhmischer Exkursionsklub:
Mitteilungen. Jahrgang XXX. 1907, Heft 1, 2, 3, 4: Die Sand- u.
Kiesböden Nordböhmens.
- Bonn. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande,
Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück:
Verhandlungen Jahrg. 63, 2. Hälfte. Sitzungsberichte 1906, 2. Hälfte.

- Boston. Society of Natural History.
- Braunschweig. Verein für Naturwissenschaften.
- Bregenz. Vorarlberger Museumverein.
- Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein:
Abhandlungen. Bd. XIX, Heft 1.
- Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur:
Jahresbericht 84 für 1906.
Literatur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien.
1904—1906.
- Breslau. Verein für schlesische Insektenkunde:
Zeitschrift für Entomologie. N. F. Heft XXXII, 1907.
- Brünn. K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung
des Ackerbaues, der Natur- und Heilkunde.
- Brünn. Lehrer-Klub für Naturkunde:
Bericht VIII, für 1906.
- Brünn. Naturforschender Verein:
Verhandlungen. Jahrg. XLIV, 1905 mit 2 Tafeln.
Bericht der meteorolog. Kommission. Jahrg. XXIV, für 1904.
- Brünn. Museum Franciscum.
- Brüssel. Société Royale Malacologique de Belgique.
- Brüssel. Société Entomologique de Belgique:
Annales, Tom. L. 1906.
- Budapest. Magyar Tudományos Akadémia:
Almanach 1907.
Akadémiai értesítő, 205—215, 216. füzet.
Mathematikai és természettudományi értesítő. XXIV. 1906, Heft 5.
XXV. 1907, Heft 1—3, 4.
Mathematikai és természettudományi közlemények. XXIX, kötet.
2. és 3. szám.
Emlékbeszédok. XIII. 3—5 és 6. sz.
- Budapest. Földmivelésügyi m. k. minister kiadványa:
Erdészeti kísérletek. VIII. év, 3. és 4. sz.
- Budapest. Magy. kir. földtani intézet:
Évi jelentés 1905-ről.
Évkönyv. XV., 2—4. XVI. 1.
Mitteilungen: Band XV, Heft 3—4; Band XVI, Heft 1.
Publikationen: Die untersuchten Tone Ungarns.
- Budapest. Magyarhoni földtani társulat:
Földtani közlöny. XXXVI. Heft 6—12; XXXVII, Heft 1—10.
Földrajzi közlemények. XXXV, VIII. IX. f., Supplement XXXV.
- Budapest. Ungarische botanische Blätter:
V. Jahrg., Nr. 11—12; VI. Jahrg. Nr. 1—10.
- Budapest. Ungarisches National-Museum:
Annales. 1907, Vol. V, Part. 1 und 2.
A magyar nemzeti muzeum néprajzi osztályának értesítője.
VII. 3—4.

XXXVI

- Budapest. Oberinspektorat für Museen und Bibliotheken:
Jelentés a magyar nemzeti muzeum 1906. évi állapotáról és működéséről. 2 Exemplare.
A muzeumok és könyvtárak V. jelentése 1906.
- Budapest. Ungarische ornithologische Centrale:
Aquila. XIII, 1906.
- Budapest. Magy. kir. természettudományi társulat.
- Budapest. Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn:
Band XXI, 1903, XXII, 1904.
- Budapest. Az orvosi hetilap szerkesztősége.
- Budapest. Rovartani lapok:
Jahrg. XIII, Nr. 10. Jahrg. XIV. Nr. 1—8.
- Buenos-Ayres. Academia Nacional de Ciencias en Cordoba.
- Buffalo. Society of Natural Sciences.
- Bukarest. Institut botanique.
- Cambridge. Museum of Comparative Zoology, at Harvard College:
Annual-Report. 1905/6.
Bulletin. Vol. L, Nr. 6, 8, 9. Vol. LI, Nr. 1—5, 6.
- Catania. Accademia Gioennia di scienze naturali:
Atti. Serie IV, Vol. XIX, 1906.
Bollettino delle sedute fasc. 92—94.
- Chapel-Hill N. C. Elisha Mitchell Scientific Society:
Journal 1906, Vol. XXII, Nr. 2—3. 1907, Vol. XXIII, Nr. 2.
- Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Oherbourg. Société nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques: Memoires, T. XXXV.
- Christiania. Königl. norwegische Universität.
- Chur. Naturforschende Gesellschaft Graubündens:
XLVIII. Bericht. 1905/6. XLIX. B. 1906/7.
- Cincinnati (Ohio). Lloyd Library:
Mycological notes Nr. 24—26, mit 33 Tafeln.
Bulletin Nr. 5.
The Phalloids of Australasia.
The Nidulariaceae.
- Davenport. Akademy of Natural Sciences:
Proceedings: Vol. IX. 1906. Pages 1—124; 125—417.
- Déva. Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader Komitates.
Évkönyv XVI, 1906, 4. Heft. XVII. 1907. Heft 1—3.
- Donauschingen. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.
- Dorpat. Naturforschende Gesellschaft:
Archiv für die Naturkunde Liv-, Esth- und Kurlands.
Sitzungsberichte. Band XV, 1905, Heft 2—4, Band XVI, Heft 1.

- Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«:
Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jahrgang 1906. Jan.—Juni,
Jahrg. 1907. Jan.—Juni.
- Dürkheim. Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen
Rheinpfalz »Pollichia«:
Mitteilungen. LXIII. Jahrg. 1906.
Grundlagen einer Stabilitätstheorie etc.
Der Arsengehalt der Maxquelle in Bad Dürkheim.
- Edinburg. Royal physical Society:
Proceedings. Vol. XVI, Nr. 8. Vol. XVII. Nr. 2—3.
- Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Fiume. Naturwissenschaftlicher Klub.
- Frankfurt a. M. Physikalischer Verein:
Jahresbericht 1905—1906.
- Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft:
Abhandlungen. Bd. XXIX. Heft 2.
- Frankfurt a. O. Naturwissenschaftlicher Verein »Helios«.
- Frauenfeld. Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
- Freiburg i. B. Naturforschende Gesellschaft:
Bericht. 1907. Bd. XV.
- Fulda. Verein für Naturkunde.
- St. Gallen. St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft:
Verhandlungen der Schweizerischen naturforsch. Gesellschaft. 1906.
- Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde:
Bericht der Medizinischen Abteilung. Bd. 2.
Bericht der naturwissenschaftlichen Abteilung. Bd. 1. (1904—1905).
- Görlitz. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften:
Codex diplomaticus Lusatae superioris. Bd. 3, Heft 3.
Neues Lausitzisches Magazin. Bd. LXXXIII. 1907.
- Göteborg. Göteborgs kungl. Vetenskaps och Vitterhets Sam-
hälles: Handlingar, VII.—VIII., IX. 1906.
- Göttingen. K. Gesellschaft der Wissenschaften.
- Graz. D. Naturwissenschaftlicher Verein beider Hochschulen:
Mitteilungen. XXII. S. Heft 1.
- Graz. Verein der Aerzte Steiermarks:
Mitteilungen. Jahrg. 43, 1906.
- Greifswald. Geographische Gesellschaft:
X. Jahresbericht. Bericht über die 25-jährige Tätigkeit.
- Grosswardein. Biharmegyei orvos-gyógyszerészi és természet-
tudományi egylet: —
- Güstrow. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklen-
burg:
Archiv. 60. Jahrg. (1906), II. Abteilung. 61. Jahrg. 1907, 1. Abt.
- Halifax. Nova Scotian Institute of Sciences:
- Halle a. S. Kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie
der Naturforscher:
Leopoldina, Heft XLIII, Nr. 1—10, 11.

XXXVIII

- Halle a. S. Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen.
- Halle a. S. Verein für Erdkunde:
Mitteilungen 1907, XXXI. Jahrgang.
- Hallein. Ornithologisches Jahrbuch von Viktor Ritter v. Tschusi zu Schmidhofen:
Jahrg. XVIII, Heft 1—6.
- Hamburg. Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
- Hanau. Wetterauische Gesellschaft f. die gesamte Naturkunde.
- Hannover. Naturhistorische Gesellschaft.
- Harlem. Fondation de P. Tayler van der Wulst:
Archives du Musée Tayler. Vol. X, Part. 4. Vol. XI, Part. 1.
- Helsingfors. Societas pro fauna et flora fennica.
- Hermannstadt. Asociațiunea transilvană pentru literatură română etc.
- Hermannstadt. Evang. Gymnasium und Realschule A. B.:
Programm 1906/7.
- Hermannstadt. K. ung. Staatsgymnasium:
Programm 1906/7.
- Hermannstadt. Siebenbürgischer Karpathenverein:
XXVII. Jahrg. 1907.
- Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde:
Archiv XXXIV. Bd. Heft 1—2.
- Hof i. Bayern. Nordoberfränkischer Verein für Naturgeschichte und Landeskunde.
- Igló. Ungarischer Karpathenverein:
Jahrbuch. XXXIV. Jahrg., 1907.
- Innsbruck. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg:
Zeitschrift 1906, III. Folge, 50. Heft. 1907. 51. Heft.
- Jassy. Société des médecins et naturalistes:
Bulletin. Bd. XXI, 1907, Nr. 1—8.
- Jassy. Universität:
Annales scientifiques. Tom IV, 1907, Fasc. 2.
- Kassel. Verein für Naturkunde:
Abhandlungen und Bericht LI über das 71. Vereinsjahr 1907.
- Késmark. Szepesi orvos- és gyógyszerész-egylet.
- Kiel. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein:
Bd. XIII. Heft 2.
- Kiew. Société des Naturalistes de Kiew.
- Klausenburg. Erdélyi muzeum-egylet, orvos-természettudományi szakosztályából.
- Königsberg i. P. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft:
Schriften. XLVII. Jahrgang, 1906.
- Krefeld. Verein für Naturkunde.
- Laibach. Musealverein für Krain:
Mitteilungen. Jahrg. XIX, 1906, H. 5—6. Jahrg. XX. 1907. H. 1—3.
Izvestija, Bd. XVI, 5—6. Bd. XVII, 1—4.

- Landshut. Botanischer Verein.
Leipzig. Museum für Völkerkunde.
Leipzig. Naturforschende Gesellschaft.
Sitzungsberichte. 33. B. 1906.
Leipzig. Verein für Erdkunde:
Mitteilungen 1906.
Liège. Société Géologique de Belgique.
Liège. Société Royal de Sciences.
Lindenberg. Königl. Preuss. Aeronautisches Observatorium.
Linkoln. University of Nebraska:
Bulletin of the U. S. Agricultural Experiment Station. Nr. 91—98.
Linz. Museum Francisco-Carolinum:
65. Jahresbericht, 1907.
Linz. Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns:
36. Jahresbericht, 1907.
Lissabon. Société portugaise de sciences naturelles:
Bulletin, Vol. I. Fasc. 1—2.
London. Geological Society:
Abstracts of the Proceedings Nr. 833—848.
London. Royal Society:
Proceedings. Serie A, Vol. 78, Nr. 526—535; Serie B, Vol. 79,
Nr. 528—535.
St. Louis. Academy of Sciences:
Transactions. Vol. XV, Nr. 6, Vol. XVI, Nr. 1—7.
St. Louis. Missouri Botanical Garden:
Annual Report. 1906.
Lübeck. Museum Lübeck'scher Kunst- und Kulturgeschichte.
Lübeck. Geographische Gesellschaft und naturhistorisches
Museum.
Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein:
Jahresheft XVII. 1905—1907.
Luxemburg. »Fauna«, Verein Luxemburger Naturfreunde:
Mitteilungen. Jahrg. XVI, 1906.
Luxemburg. Société botanique du Grand Duché de Luxem-
bourg.
Luxemburg. Société des Sciences naturelles du Grand-Duché
de Luxembourg:
Archives trimestrielles Fasciculus 3 und 4.
Madison. Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.
Madison. Wisconsin Geological and Natural History Survey.
Magdeburg. Museum für Natur- und Heimatkunde.
Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Mailand. Reale Istituto Lombardo di science naturali.
Mailand. Società italiana di scienze naturali e del museo
civico di storia naturale.
Atti. Vol. XLV, Fasc. 3—4. Vol. XLVI, Fasc. 1—2.

XL

- Manchester. Literary and Philosophical Society:
Memoires and Proceedings. Vol. 51, Part. 1—3.
- Meissen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«:
Mitteilungen aus den Sitzungen 1906/1907.
Zusammenstellung der Monats- und Jahresmittel der Wetterwarte
Meissen im Jahre 1906.
- Meriden. Connet. Scientific Association.
- Mexico. Instituto geológico de México:
Boletin Nr. 22, 24, 1906.
- Mexico. Observatorio Astronomico Nazionale de Tacubaya:
Anuario XXVII, 1907.
Observaciones meteorologicas el anno de 1904.
- Milwaukee. Wisconsin Natural History Society:
Bulletin. Vol. V, Nr. 2.
- Milwaukee. Wisconsin Public Museum.
- Minnesota. Academy of Natural Sciences.
- Missoula. University of Montana:
Bulletin. Nr. 37, 40.
Biologie. Ser. Nr. 13.
President Report 1905/6.
- Mitau. Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst:
Jahresbericht aus dem Jahre 1905.
Register 1905/06, 1906/07.
- Montreal. Royal Society of Canada.
- Montreal. Geological survey of Canada,
- Montcalieri. Osservatorio delle Real Collegio Carlo Alberto.
Bollettino meteorologico e geodinamico. 1907.
Riassunto fatte al Grand Hotel Du Mont Cervin.
- Montevideo. Museo Nacional de Montevideo:
Anales, Tom. III, Entrega 1 und 2.
- Moskau. Société Imperale des Naturalistes:
Bulletin. Anne 1905, Nr. 4, 1906, Nr. 1—4.
Nouveaux Mémoires. Tom. XVII. Livr. 1.
- München. Königl. bayrische Akademie der Wissenschaften:
Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse 1906,
Heft 3; 1907, 1—2.
- München. Ornithologischer Verein:
Jahresbericht. VI, 1905.
- Münster. Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und
Kunst.
- Nagybánya. Nagybányai Muzeum-Egyesület.
Nagy-Enyed. Alsófehér vármegye közönsége.
- Neapel. Società africana d'Italia:
Bollettino. Anno XXV, 1906, Fasc. 11—12; XXVI, Fasc. 1—9.
- Neisse. Wissenschaftliche Gesellschaft »Philomathie«:
33. Bericht. (1904—1906.)
- Neutitschein. Landwirtschaftlicher Verein.

- New-Hawen. Connecticut Akademy of Arts and Sciences:
Publications of Yale University. Vol. XII—XIII.
- New-York. American Geographical and Statistical Society.
- New-York. American Museum of Natural History
- New-York. Conklin W. A. E. & Ruch Schippen Stuidekoper.
- New-York. Microscopical Society.
- New-York. Museum of the Brooklyn Institute of Arts and Sciences:
Bulletin. Vol. I, Nr. 4, 9, 10.
Cold Spring Harbor Monographs VI.
- Nürnberg. Naturhistorische Gesellschaft:
Jahresbericht für 1905.
Abhandlungen. XVI. B.
- Offenbach. Verein für Naturkunde.
- Osnabrück. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Ottawa. Geological Survey of Canada:
Report 1906, Nr. 923, 939.
Summary Report 1906. (959.)
- Padova. Accademia scientifica veneto trentino istriana:
Atti. Nuova Ser. Anno III; Anno IV. Fasc. 1—2.
- Palermo. Reale Accademia Palermitana dell Scienze, Lettere et belle Arti:
Bulletino, 1903—1906.
- Paris. Annuaire geolog. universel publié par le Dr. Dangincourt.
- Paris. Museum d'Historie naturelle.
- Paris. Société d'Etnographie.
- Passau. Naturhistorischer Verein.
- Petersburg. Comité geologique de Russie:
Bulletins, 1905, XXIV. 1—10; 1906, XXV. 1—9.
Memoires du Com. geolog. 16, 21, 23—27, 29, 31, 33.
- Petersburg. Kaiserlicher botanischer Garten:
Acta horti Petropolitani, Tom. XXV. Fasc. II; Tom. XXVII. Fasc. I.
- Philadelphia. Academy of Natural Sciences:
Proceedings Vol. LVIII, Part. 1 - 2; Vol. LIX, Part. 1.
- Philadelphia. American Philosophical Society:
Proceedings Nr. 183—186.
Franklin bicentennial Celebration.
- Philadelphia. Wagner-Institut.
- Pisa. Società Toscana di science naturali:
Processi verbali, Vol. XV, Nr. 5; XVI, Nr. 1—3, 5.
Memorie Vol. XXII.
- Prag. Casopis: Acta societatis entomologicae bohemicae:
II. 1905, Nr. 1—4; III. 1906, Nr. 1—4; IV. 1907, Nr. 1—3.
- Prag. Deutscher Akademischer Leseverein (Lese- u. Redehalle) der deutschen Studenten:
Bericht 58, 1906.

- Prag. Naturwissenschaftlicher Verein »Lotos«:
Sitzungsberichte, N. F., Bd. XXVI, 1906.
Lotos, Naturwissenschaftl. Zeitschrift, 1907, Heft 1.
- Pressburg. Verein für Natur- und Heilkunde:
Verhandlungen.
- Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
- Reichenberg. Verein für Naturfreunde.
- Riga. Naturforscher-Verein:
Korrespondenzblatt. II, 1906; L 1907.
- Rio de Janeiro. Museu Nacional.
- Rom. Accademia Pontifica de 'nuovi Lincei:
Atti, anno LIX, Sessione 1—8, anno LX, Sess. 1—7.
- Rom. Reale Accademia dei Lincei:
Atti. Ser. V.; Vol. XV. 1906; Sem. II, Fasc. 11—12. Vol. XVI,
1907, Nr. 1—11,
Vol. XVI. 1 Sem. Nr. 1—12.
Atti (rendiconti) Vol. II.
- Rom. Società geografica Italiana:
Bolletino. Ser. IV, Vol. VIII, Nr. 1—12.
- Sächsisch-Reen. Evang. Untergymnasium A. B.:
Programm 1906/7.
- Salzburg. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.:
Mitteilungen XLVII, 1907.
- San Francisco. California Academy of Sciences.
- San-José. Muso National de la Republica de Costa Rica.
- Santiago. Deutscher wissenschaftlicher Verein.
- São Paulo. Sociedade scientifica.
- São Paulo. Zoologisches Museum (Museu Paulista).
- Sarajevo. Bosnisch-Herzegowinisches Landesmuseum:
Wissenschaftliche Mitteilungen g. und 10. Bd.
- Schneeberg. Wissenschaftlicher Verein.
- Sion. (Sitten, Cant. Wallis). Société Murithienne du Valaisaune
des Sciences Naturelles:
Bulletin de La Murithienne. Fasc. XXXIV. 1905/6. Supplément.
- Sonderhausen. »Irmischia«, botanischer Verein für das nörd-
liche Thüringen.
- Stavanger. Stavanger Museum:
Aarshefte for 1905, 1906,
- Stettin. Entomologischer Verein:
Stettiner entomologische Zeitung. Jahrg. 67, Heft 2; 68, Heft 1 u. 2.
- Stockholm. Entomologischer Verein:
Entomologisk Tidskrift. Nr. 27.
- Stuttgart. Verein für vaterl. Naturkunde in Württemberg:
Jahreshefte, Jahrg. LXIII, 1907 und Beilagen.
Ergebnisse der pflanzengeograph. Durchforschung von Würtem-
berg, Baden und Hohenzollern.
Mitteilungen der geolog. Abteilung des statistischen Landesamtes.

- Sepsiszentgyörgy. Museum.
Toronto. The Canadian Institute.
Trenton. The Trenton Natural History Society.
Trentschin. Naturwissenschaftlicher Verein des Komitates.
Trentschin.
Triest. Societa Adriatica Scienze Naturali.
Tromsö. Tromsö Museum:
Aarshefter 28, 1905.
Aarsberetning for 1905.
Troppau. Naturwissenschaftlicher Verein:
Landwirtschaftliche Zeitschrift. Jahrg. IX, 1907, Nr. 1—26.
Tübingen. Königl. Universitäts-Bibliothek:
Inaugural-Dissertationen aus dem Jahre 1906 (7 St.).
Bekanntmachung der Ergebnisse der akadem. Preisbewerbung
anno 1905—1906.
Personalverzeichnis für das Winterhalbjahr 1906/7 und Sommer-
halbjahr 1907.
Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommerhalbjahr 1907 und Winter-
halbjahr 1907/8.
Verzeichnis der Doktoren. 1903—1904.
Bernhard Windscheid: Rede.
Turin. Societa meteorologica Italiana:
Bulletino bimensuale. Serie III, Vol. XXV, Nr. 11—12; Vol. XXVI,
Nr. 1—7.
Turin. Accademia Reale delle Scienze di Torino: Misure
magnetiche nei diutorni di Torino.
Upsala. Geological Institution of the University.
Valle die Pompei. Il Rosarino e la Nuova Pompei:
Calendario 1907.
Rosario anno XXIII, 1906, Quad. 10—12, anno XXIV, Quad. 1—10.
Valle di Pompei. Anno XVII, 1907.
Venedig. Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere et Arti.
Verona. Accademia d'Agricoltura, Scienze, Lettere, Arti e
Commercio di Verona:
Atti e memorie 1904/5 et 1905/6.
Osservationi meteoriche dell'anno 1904, 1905.
Washington. Bureau of American Ethnology:
Annual Report XXIV, 1902—1903, 1903—1904.
Washington. D. C. Carnegie Institution:
Publication Nr. 70.
Washington. Smithsonian Institution:
Annual Report 1905, 1906.
Smithsonian Miscellaneons Collections Vol. III. Part. 3—4; Vol.
IV. P. 1—2.
Handbook of American Indians; Bull. 30. Part. 1.
Report on the Crustacea.
The Young of the Crayfishes *Astacus* and *Cambarus*.

.XLIV

- Washington. The Microscopical Publishing Company.
Washington. The american monthly microscopical Journal.
Washington. United States Departement of Agriculture:
Yearbook 1906.
Washington. United States Geographical and Geological
Survey of the Roky Montain Region.
Washington. United States Geological Survey:
Bulletin Nr. 275, 277—303, 305—308, 310, 312, 314, 315.
Monographs, L 1906.
Profesional Paper Nr. 46, 50—52, 54, 55, 57,
Watter-Supply and Irrigation Paper 1906: Nr. 156, 158—164,
170, 172—189, 190—194, 196, 200.
Annual-Report 1905/6.
Mineral-Resources 1905.
Weimar. Thüringischer botanischer Verein:
Mitteilungen. N. F., XXII, 1907.
Wernigerode. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
Wien. K. k. Akademie der Wissenschaften:
Sitzungsberichte.
Abt. I, Bd. CXV, Heft 6—10; Bd. CXVI, Heft 1—3.
Abt. IIa, Bd. CXV, Heft 6—10; Bd. CXVI, Heft 1—3.
Abt. IIb, Bd. CXV, Heft 7—10; Bd. CXVI, Heft 1—4.
Abt. III, Bd. CXV, Heft 6—10; Bd. CXVI, Heft 1—2.
Wien. Anthropologische Gesellschaft:
Bd. XXXVII. Heft 1—5.
Wien. Kais. kön. Central-Anstalt für Meteorologie und
Geodynamik:
Jahrbücher. Jahrg. 1905, N. F., Bd. XLII.
Allg. Bericht und Chronik der im Jahre 1904 in Oesterreich be-
obachteten Erdbeben Nr. I, Nr. II. (1905.)
Wien. Entomologischer Verein:
Jahresbericht XVII, 1906.
Wien. K. k. geographische Gesellschaft:
Mitteilungen. Bd. L, Nr. 1—9.
Abhandlungen, Bd. VI. 1905—1907. Nr. 2.
Wien. K. k. geologische Reichsanstalt:
Verhandlungen. 1906, Nr. 11—18; 1907, Nr. 1—10.
Wien. K. k. naturhistorisches Hofmuseum:
Annalen. Bd. XX, 1905, Nr. 4; Bd. XXI. Nr. 1—2.
Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. technischen
Hochschule.
Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität:
Mitteilungen. Jahrg. 4, 1906, Heft 7—10. 1907, Nr. 5
Wien. Oesterreichische Chemiker-Zeitung:
Jahrgang X, Nr. 1—24.
Wien. K. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie.
Wien. Verein für Landeskunde in Niederösterreich.

- Wien. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse: Schriften. Bd. 47, 1906/7.
- Wien. Wissenschaftlicher Club:
Die Tracht der Meteoriten; von Dr. F. Berwerth.
- Wien. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft:
Verhandlungen. Bd. LVI, Heft 8—10. Bd. LVII, Heft 1—7.
- Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde:
Jahrbuch LX. 1907.
- Zürich. Physikalische Gesellschaft:
Mitteilungen. 1907. Nr. 11, 12.
- Zwickau. Verein für Naturkunde.

C. Durch Kauf erworben.

- Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 1907, N. F., VI. Band, Nr. 1—52.
- Rabenhorst. Kryptogamen-Flora aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. (Fortsetzung.) VI. Band, Lieferung 5.
- Wiener Entomologische Zeitung. Jahrg. XXVI, Heft 1—9.
- Wiener klin. Wochenschrift. Jahrg. 1907, Nr. 1—52.
- Spuler, Dr. Arnold. Die Schmetterlinge Europas. Lfg. 34—37.
- Volksgesundheit, herausgegeben von Dr. H. Siegmund: Jahrg. V., 1906, Nr. 6—12; Jahrg. VI, 1—4.
- Bibliographie der deutschen naturwissenschaftl. Literatur. Schmiedeknecht, Dr. Otto. Opuscula Ichneumonologica. Fasc. XVI, 1907.
- »Karpathen«, Halbmonatschrift für Kultur und Leben. I. Jahrg. H. 1—6.



Anhang.

Vereins - Nachrichten

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll.

Sitzung vom 5. Februar 1907.

Anwesend 20 Ausschussmitglieder¹.

Vorstand Dr. Jickeli macht Mitteilung, dass das Gesuch an die Nationsuniversität um Nachsicht der Zinsen nicht erledigt wurde, sondern in einer späteren Zusammenkunft verhandelt werden wird. Ferner sei der Brukenthalloge das Lesezimmer zu ihren Sitzungen zur Verfügung gestellt worden; es wird beschlossen, dies gegen eine Entschädigung von 4 Kronen per Abend für Beleuchtung und Beheizung zu gewähren. Vorstand garantiert für die Begleichung.

Vorstand übergibt den Vorsitz an Dr. H. Schuller und teilt in eigener Sache mit, dass er in der nächsten Generalversammlung darüber sprechen wolle, warum ein weiteres Verbleiben des Museumsdirektors und des Kassiers im Ausschusse nicht mehr möglich sei und dass entweder er oder die beiden anderen Herren aus dem Ausschusse austreten müssten.

Hierüber nahezu eine zweistündige Debatte. Herr v. Kimakovicz verlangt schriftliche Fixierung und Zustellung jener Gravamina, die Dr. Jickeli vorzubringen hat, damit er auf die gestellte Anklage sich verteidigen könne.

Es wird beschlossen, Herr Dr. Jickeli solle seine Anklage in der nächsten Ausschusssitzung formulieren und vortragen, worauf Herr v. Kimakovicz antworten solle.

Sitzung vom 19. Februar 1907.

Anwesend 20 Mitglieder.

Vorsitzender: Dr. H. Schuller.

Zur Tagesordnung verlangt Dr. Ungar das Wort und verliest folgenden Antrag:

Der Ausschuss des «Vereins für Naturwissenschaften» nimmt die tief schmerzliche und das Interesse des Vereins schwer schädigende Tatsache zur bedauernden Kenntnis, dass sich zwischen einzelnen und zwar den hervorragendsten seiner Mitglieder Gegensätze ausgebildet haben, die einen

XLVIII

unheilbaren Riss in das Vereinsleben zu verursachen drohen. Indem der Ausschuss mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dahin zu wirken trachtet, dass dieser kritische Zustand möglichst rasch und mit dem kleinsten Nachteile und Verlust ende, erachtet er es für seine Pflicht, alle Beteiligten hiemit inständig und flehentlich zu bitten, sich weiser Mässigung zu befleissigen, das Interesse des Vereins höher zu stellen als die eigene Person und zu bedenken, dass es edler und schöner ist, Unrecht zu leiden, als zu tun.

Auf Grund dieser Erwägungen lehnt es der Ausschuss ab, sowohl eine Anklage, als auch eine Verteidigung anzuhören; er setzt diese Kontroverse von der Tagesordnung ab und sucht folgenden, beiden Parteien möglichst gerecht werdenden Ausgleich zustande zu bringen. Denn er kann und will nicht Richter sein in einem Streit, der aus persönlichen Antipathien, kleinen Reibungen, vielfachen Missverständnissen und gegensätzlichen Charaktereigentümlichkeiten entstanden und grossgezüchtet worden ist; und selbst, wenn er Recht gesprochen hätte, wäre der Verein allein der verlusttragende Teil; weil ihm beide, Kläger und Geklagter, wertvoll und unersetzlich sind. Und wenn trotzdem der Ausschuss eine Lösung empfiehlt, die den Verlust zweier tüchtiger und langjähriger Mitarbeiter bedeutet, so möge es damit genug sein; eine weitere Verschärfung der Krise würde dem Verein unheilbaren Schaden zufügen.

Der Ausschuss ersucht daher:

1. Den Herrn Vorstand Dr. C. Jickeli, er möge von einer Anklage sowohl in dieser Ausschusssitzung, als auch in der Generalversammlung Abstand nehmen, und die loyale Erklärung abgeben, dass seine gegen Herrn v. Kimakovicz und Herrn P. Theil gerichteten Beschwerden in keiner Weise die persönliche Ehre der genannten Herren antasten, da beide Herren niemals und in keiner Richtung den Verein in materieller Hinsicht geflissentlich oder unabsichtlich geschädigt haben.
2. Die Herren Kustoden, Dr. D. Czekelius, Professor Schullerus, C. Henrich, O. Phleps, den Bibliothekar Herrn Pissl und den Schriftführer Herrn Dr. Reissenberger, sie möchten ihr Amt unverdrossen und nach Massgabe ihres Vermögens weiterführen.
3. Die Herren Landesadvokat Paul Teil und M. v. Kimakovicz, sie möchten in Würdigung der jetzigen Verhältnisse freiwillig, ohne Groll, in opferfreudiger Hingabe an den Verein von einer Kandidation und Wiederwahl in den Ausschuss und in die bisher verwalteten Aemter absehen.

Der Ausschuss kann es hiebei nicht unterlassen, auszusprechen, dass er diese zwei letztgenannten Herren nur mit Bedauern scheidet sieht; er erkennt ihre segensreiche, uneigennützig und stets opferwillige Tätigkeit in ihrem ganzen Umfange an; er spricht es offen und auf das nachdrücklichste aus, dass keiner der genannten Herren je in irgend einer noch so kleinen Sache das materielle und ideale Wohl des Vereins geschädigt habe; insbesondere die Tätigkeit des Herrn Kassiers P. Theil liess an Korrektheit der Kassagebarung nie das geringste vermissen; denn die obwaltenden Differenzen bezogen sich stets nur auf persönliche Disharmonien. Der Ausschuss kann weiterhin nicht vergessen, was Herr v. Kimakovicz als

Kustos und Präparator, als bewährter Verweser dieses Hauses durch nun 25 Jahre für den Verein gethan hat. Wenn ihm heute ein anscheinend unfreundlicher Abschied zuteil wird, so möge in ihm nicht der bittere Groll über den Undank des Vereins die Oberhand behalten, sondern ihn das Bewusstsein mit Genugthuung erfüllen, allzeit nach seinem besten Wissen und Können für den Verein gewirkt zu haben. Der Ausschuss wird es als seine selbstverständliche Pflicht betrachten, dafür Sorge zu tragen, dass sowohl Herrn v. Kimakovicz, als auch Herrn Landesadvokat Paul Theil gelegentlich der nächsten Generalversammlung der Dank des Vereins in würdiger Weise ausgesprochen werde.

An alle aber, die nun die Geschicke des Vereins weiterhin lenken sollen, und es gilt dies besonders für jene Herren, welche in die vakant werdenden Stellen des Kassiers und des Kustos der zoologischen Sammlung einrücken sollen — das Amt eines Museumsdirektors wird, weil entbehrlich, nicht mehr besetzt werden — richtet der Ausschuss die eindringliche Bitte, mit Lust und Liebe wieder an die Arbeit zu gehen, Gegensätze und Streitigkeiten nicht aufkommen zu lassen, sondern durch männlich opferherzige Aussprache in den Ausschusssitzungen zu schlichten. An Herrn Stadtphysikus Dr. Daniel Czekelius richtet der Ausschuss die höfliche Bitte, seinen in der letzten Sitzung verkündeten Entschluss, seine Stelle als Kustos der Schmetterlingsammlung niederzulegen und aus dem Ausschuss zu scheiden, zurückzunehmen; denn wir müssen alle zusammenstehen und zusammenarbeiten, um das Erbe der Väter ungeschmälert und fleckenlos den Nachkommen überliefern zu können.

Vorsitzender fragt die einzelnen Genannten, ob sie dem in diesem Antrag Verlesenen zustimmen; Dr. Jickeli gibt die verlangte Erklärung ab; Herr P. Theil ist einverstanden, da er auch ohne dieses Incidenz sein mühevolltes Amt niedergelegt hätte; nur verlangt er eine feierliche und authentische Erklärung, dass in der Kassagebarung nicht der geringste Anstand sei.

Dr. Czekelius will nicht weiter Kustos der Schmetterlingsammlung sein, denn die jetzt bestehende sei sein persönliches Eigentum; jedoch wolle er Ausschussmitglied bleiben und für den Verein eine Sammlung anfertigen.

Herr v. Kimakovicz ist mit der Lösung nicht einverstanden, verliert eine Schrift:

Löblicher Ausschuss des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt!

Es sind gerade 25 Jahre, dass ich das Kustodenamt der zoologischen Sammlung bekleide. In der Regel ist es Sitte, dass man ein derartiges Ereignis, wo ein Mann durch $\frac{1}{4}$ Jahrhundert die Last der Arbeit in Ehren trug, zu einem Fest gestaltet. Ein solches Fest ist auch mir geworden — ich sage nicht nur Dank hiefür, ich lege Ihnen auch mein Amt an dieser Anstalt in die Hände. Ich geb es gerne hin, denn schon seit einer langen Reihe von Jahren ward emsig dafür gesorgt, dass es mir auch nicht die kleinste Freude bringe.

L

Der nächsten Generalversammlung bitte ich zu sagen, dass ich ihr für das Vertrauen, das sie mir durch so lange Zeit geschenkt, verbindlichst danke, dann aber auch, dass ich auf jeden Dank, auf jede Würdigung meines Wirkens, auf jede, was immer für Namen habende Anerkennung nicht nur verzichte, sondern diese auch ablehne.

Aus der Liste der Mitglieder des Vereines bitte ich meinen Namen zu streichen.

Haus, Sammlung und Amt werde ich zwei Herren des Ausschusses übergeben und diese bitten, darüber das weitere zu verfügen.

Hierauf verlässt er das Sitzungszimmer.

Dr. Ungar spricht einige Worte der Anerkennung für den ausscheidenden Museumsdirektor.

Albrich jun. beantragt Dr. Ungar den protokollarischen Dank auszusprechen für die glückliche Lösung dieser Angelegenheit.

Guttemplerloge sendet 50 Kronen als Spende; soll auf Konto der Beheizungskosten gutgeschrieben werden.

Die Generalversammlung soll am 9. April 1907 stattfinden.

Bericht hierüber siehe Jahrbuch 1906.

Sitzung vom 19. März 1907.

Der Bericht des Schriftführers soll, da derselbe nicht anwesend, vom Vorstand, Henrich und Dr. Ungar gelesen und begutachtet werden.

Dr. Ungar meldet 6 neue Mitglieder an; befürwortet eine regere Agitation zur Anwerbung von Mitgliedern; man solle ein Zirkular verfassen und ausschicken, um möglichst viele Mitglieder anzuwerben. (Angenommen.)

Dr. Ungar beantragt, mit der Wiener anthropologischen Gesellschaft in Schriftenaustausch zu treten. (Angenommen.)

Sitzung vom 16. April 1907.

Anwesend 15 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Dr. Czekelius und Dr. Ungar haben vom früheren Museumsdirektor die Sammlungen, Herr Gecevicz vom früheren Kassier die Kasse übernommen und alles in bester Ordnung gefunden.

Die Dotation der Sparkasse von 1600 Kronen sowie der Bodenkreditanstalt von 600 Kronen sind eingelangt; Dankschreiben hierüber wurden abgesendet.

Die Aktion zur Anwerbung von neuen Mitgliedern hat einen schönen Erfolg gehabt; mehr als 60 Beitrittserklärungen sind bisher eingelaufen.

Die Administration und Instandhaltung des Gebäudes, des Gartens, ferner Beheizungs- und Beleuchtungsangelegenheiten übernimmt der Kassier zur Besorgung.

Das kleine Arbeitszimmer neben dem Sitzungssaal soll für den Schriftführer und den Bibliothekar hergerichtet werden, Oefen sollen in dieses

und in die Laboratorien, ferner ein sogenannter Dauerbrandofen in das Sitzungszimmer aufgestellt werden; letzteres übernimmt der Vorstand unentgeltlich.

Von den Schässburger Vereinsmitgliedern ist folgendes Schreiben eingelangt:

1. Dem bisherigen Mitgliede des Ausschusses und Vereines Herrn M. von Kimakovicz ist für seine 25jährige, fast ausschliesslich dem Vereine gewidmete Tätigkeit, der es zuzuschreiben ist, dass das Museum, was seinen Inhalt und seine innere Einrichtung anbetrifft, sich würdig jeder ähnlichen Anstalt an die Seite stellen kann, dessen uneigennützigem, mit Opfer verbundenem Eintreten für die Interessen des Vereines das Museum manch kostbaren Besitz verdankt (wir erinnern nur an den wertvollsten Besitz des Museums, des Skelettes des bison priscus aus Schässburg), dem es endlich zu danken ist, dass manche ältere Schätze des Vereines erhalten blieben — und das alles bei oder besser trotz einer so geringfügigen Honorierung von jährlich 600 Kronen —, den Dank protokollarisch auszusprechen und in geeigneter Weise zu seiner Kenntnis zu bringen.
2. Herr M. v. Kimakovicz ist zu ersuchen, seine Kenntnisse und Arbeit auch weiterhin dem Dienst des Museums zu widmen.

Sowohl das Wachstum der Vereinssammlungen, als auch die erhöhte wissenschaftliche, nicht Musealzwecken gewidmete Tätigkeit des Vereines fordern dringend, eine Arbeitsteilung eintreten zu lassen zwischen:

- a) Vereinsangelegenheiten im engeren Sinne und
- b) Pflege und Ausbau des mit Hinsicht auf unsere engen Verhältnisse stattdlich zu nennenden Museums.

Zu der Vereinstätigkeit im engeren Sinne rechnen wir Herausgabe der Vereinspublikationen, Verwaltung der Bibliothek und des Vereinsvermögens, sowie Veranstaltung von wissenschaftlichen Erörterungen gewidmeten Zusammenkünften, Vereinskorrespondenz mit Ausnahme der auf Musealangelegenheiten bezüglichen. Die genannten Tätigkeiten bilden die Funktionen des Vereinsausschusses.

Das weitere Gedeihen und Wachstum des Vereinsmuseums erfordert gebieterisch, dass die Leitung desselben einheitlich sei, dass an der Spitze desselben eine Persönlichkeit stehe, die nicht dem Ausschusse und Vorstände verantwortlich ist, sondern allein der Generalversammlung. Der Museumsdirektor hat der Generalversammlung jährlich ausführlichen schriftlichen Bericht zu erstatten. Die zur Verwaltung des Museums, Instandhaltung des Gebäudes und der Sammlungen erforderlichen Geldmittel werden ihm von der Generalversammlung bewilligt.

Die Kustoden sind Hilfsarbeiter des Museumsdirektors und haben seinen Anordnungen Folge zu leisten, es ist dies selbstverständlich und wird auch an allen Museen der Welt so gehandhabt, nur so ist eine gedeihliche und einheitliche Entwicklung des Museums überhaupt

denkbar. Die Kustoden erstatten sowie der Museumsdirektor nur der Generalversammlung Bericht über ihre Tätigkeit.

Für Heranziehen von Mitkustoden und Mitarbeiter hat der Museumsdirektor selbst Sorge zu tragen, da er ja berufen ist, mit ihnen zu arbeiten und das Museum in allen seinen Teilen, nicht nur als Kustos eines Teiles desselben, zu besorgen und zu bereichern.

Der Museumsdirektor und die Kustoden müssen nicht Mitglieder des Ausschusses sein.

Gemäss des in der Generalversammlung vom 9. April 1907 von Dr. D. Czekelius gestellten und angenommenen Antrages, es sei diese Zugschrift an den Ausschuss behufs Durchberatung und seinerzeitigen Berichterstattung zu leiten, wird nach eingehender Beratung folgende Antwort an die Schässburger Mitglieder beschlossen:

(Siehe Bericht über die Generalversammlung. Seite 11.)

Sitzung vom 7. Mai 1907.

Anwesend 8 Mitglieder.

Vorsitzender anfangs Herr C. Henrich, später Herr Dr. C. F. Jickeli.

Rechnung von Drotleff über einen Betrag von rund 1200 Kronen ist geprüft und richtig befunden worden; Kassier wird zur Begleichung ermächtigt.

Jeden Dienstag von 3 bis 6 Uhr ist das Sitzungszimmer geöffnet zu halten und die einlaufenden Schriften sind aufzulegen.

Mit dem k. k. Reichsgesundheitsamt in Berlin wird Schriftenaustausch angebahnt.

Aehnlich den mineralogischen Schulsammlungen sollen auch geologische und eventuell botanische Sammlungen für Volksschulen angefertigt werden.

Am Gebäude sind alle Reparaturen fertig gestellt, der Garten um ein Jahrespauschale von 80 Kronen dem Gärtner Steiger übertragen worden.

Die Eröffnung des Museums soll am 15. Mai geschehen.

Sitzung vom 18. Juni 1907.

Anwesend 12 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. Jickeli.

Das geographische Institut der kön. ung. Universität Budapest (Vorstand Professor Dr. G. Lóczy) und Klausenburg (Vorstand Professor Dr. J. Cholnoky) treten dem Verein als Mitglieder bei und wünschen je ein Exemplar der Vereinschriften käuflich zu erwerben; letzteres bewilligt um den Preis von 150 Kronen.

Dem Gesuche um steuerfreien Spiritus ist willfahrt worden und erhält der Verein 100 Liter durch die Finanzdirektion zugestellt.

In bezug auf die Bibliothek wird beschlossen, die sogenannte Fachbibliothek auf einer neuen Stellage in das Schreibzimmer aufzustellen,

während die Tauschschriften im jetzigen Bibliothekszimmer neu geordnet werden sollen. Es wird eine neue Bibliotheksordnung beschlossen folgenden Inhaltes:

1. Bücher werden nur an Vereinsmitglieder ausgeliehen.
2. Das Ausleihen und Austauschen der Werke kann jeden Dienstag von 3 bis 6 Uhr geschehen; an anderen Tagen nur gegen schriftliches Ansuchen beim Bibliothekar oder Sekretär.
3. Jeder Entleiher hat einen Revers auszustellen, in welchem er sich allen Bestimmungen dieser Bibliotheksordnung ohne Vorbehalt unterwerfen zu wollen erklärt.
4. Der Entleiher ist verpflichtet, Bücher, die in Verlust geraten oder beschädigt sind, durch neue zu ersetzen, bzw. deren Anschaffungspreis zu erlegen.
5. Seltene, sehr kostbare oder sonst unersetzliche Bücher, ferner solche, die zum ständigen Gebrauch der Kustoden dienen, können nicht entliehen werden, sondern dürfen nur im Lesezimmer benützt werden.
6. Jeden Dienstag von 3 bis 6 Uhr steht den Mitgliedern das Lesezimmer zur Benützung offen. Während dieser Lesestunden ist jedes laute Sprechen und sonstige störende Geräusch zu unterlassen.
Bücher dürfen ohne Kenntnis des Bibliothekars oder Schriftführers aus dem Lesezimmer nicht weggetragen werden.
7. Im allgemeinen dürfen ausgeliehene Bücher nicht länger als drei Monate zurückbehalten werden. Ueber begründetes Ansuchen kann jedoch der Ausschuss von Fall zu Fall die Leihfrist auf ein Jahr ausdehnen.
8. Jeder Entleiher ist verpflichtet, der von der Bibliothek oder dem Ausschuss an ihn ergangenen Aufforderung zur Zurückgabe der Bücher unbedingt in acht Tagen Folge zu leisten.
9. Nicht in Hermannstadt wohnende Mitglieder haben die Kosten der Versendung der Bücher zu tragen und haften für jeden Schaden oder Verlust während des Transportes.
10. Gegen Entleiher, die nach erfolgter zweimaliger schriftlicher Mahnung die ausgeliehenen Bücher nicht zurückstellen, ferner gegen solche, die beschädigte oder verlorene Werke nicht ersetzen wollen, ist das gerichtliche Verfahren einzuleiten.

Sitzung vom 5. Juli 1907.

Anwesend 8 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. Jickeli teilt mit, dass er im Oktober eine Reise nach Deutschland unternahme und bei der Einweihung des neuen Senkenbergischen Museums in Frankfurt am Main unseren Verein vertreten werde.

Die Schässburger Mitglieder haben folgendes Schreiben gesendet:

In einer am 8. Juni 1907 in Schässburg stattgefundenen Zusammenkunft von Mitgliedern des Siebenb. Vereins für Naturwissenschaften wurde die Gründung einer »Schässburger Sektion des Siebenb. Vereins für Naturwissenschaften« beschlossen. Wir bitten die Gründung der Sektion zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Gleichzeitig teilen wir mit, dass folgende Funktionäre gewählt worden sind:

Direktor Dr. Karl Petri zum Vorstande, Direktor Samuel Both zum Vorstandstellvertreter, Professor Heinrich Wachner zum Schriftführer; die Stelle des Kassiers wurde einstweilen offen gelassen.

Die Schässburger Sektion wird in monatlich einmaligen Versammlungen durch freien Gedanken- und Meinungs-austausch ihren Mitgliedern Förderung und Anregung zu bieten suchen. Als Hauptziel ihrer Arbeit betrachtet die Sektion die Herbeischaffung und Durcharbeitung des Materials für eine Heimatskunde von Schässburg auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weiteren Kreisen wird die Sektion durch Veranstaltung allgemein verständlicher Vorträge und auch dadurch Sorge tragen, dass ihre Sitzungen öffentlich und Gäste stets willkommen sein werden.

Da die Vereinsbeiträge so hohe sind, dass besondere Sektionsbeiträge nicht eingehoben werden können, bittet die Sektion, die Hauptleitung möge bewilligen, dass von den Vereinsbeiträgen der Schässburger Mitglieder nur so viel an die Hauptkasse abgeführt werde, wie hoch sich die Kosten des Jahrbuches pro Kopf stellen, und gestatten, den Rest für Zwecke der Sektion verwenden zu dürfen.

Zum Inkasso der Beiträge der Schässburger und zur Zustellung des Jahrbuches an die einzelnen Mitglieder sind wir gerne bereit, wenn die Hauptleitung dies für wünschenswert hält.

Schliesslich erlauben wir uns folgende neue Vereinsmitglieder anzumelden:

1. Lehrerinnenbildungsanstalt der evang. Landeskirche A. B.
2. Professor Karl Höchsmann.
3. Lehrer Vinzenz Brandt.

Ueber Antrag des Schriftführers wird folgende Antwort beschlossen:

Sehr geehrte Vereinsgenossen!

Nach Empfang Ihres werten Schreibens vom 15. Juni a. c. traten die in Hermannstadt weilenden Mitglieder des Ausschusses zu einer Beratung zusammen, weil die Wichtigkeit des Gegenstandes ein Hinausschieben bis zum Wiederbeginn der regelmässigen Vereinsversammlungen im September nicht geraten erscheinen liess. Der Ausschuss fasste hiebei folgenden Beschluss. Die Absicht der geehrten Schässburger Mitglieder, eine Sektion zu gründen, wird mit Freude und Sympathie zur Kenntnis genommen; indessen ist der Ausschuss nicht kompetent, die definitive Konstituierung der Sektion auszusprechen oder zu genehmigen, sondern ist das hiefür massgebende Forum die Generalversammlung, und kann der Ausschuss nichts anderes tun, als die Wege zu ebnen und alle Vorbereitungen zu treffen, damit die im nächsten Jahre tagende Generalversammlung die Gründung einer Schässburger Sektion beschliessen kann.

Hiebei ist es notwendig, dass das Arbeitsprogramm der Sektion und das Verhältnis derselben zum Hauptverein in einer Geschäftsordnung festgelegt werde, und erlauben wir uns, Ihnen den Entwurf einer solchen

vorzulegen mit der Bitte, denselben durchzuberaten und uns Ihre werthe Meinungsäußerung baldigst zukommen lassen zu wollen.

Wir senden Ihnen weiterhin mehrere Exemplare der Vereinsstatuten und die Geschäftsordnung der medizinischen Sektion.

Die Anmeldung der drei neuen Mitglieder haben wir zur Kenntnis genommen und bitten, den Mitgliederstand bis zur Generalversammlung möglichst zu heben.

Sitzung vom 10. September 1907.

Anwesend 9 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. J. Capesius.

Während der Sommerferien sind die Conchylien- und Petrefakten-sammlung gereinigt und neu geordnet, ferner die Bibliothek in der beschlossenen Weise ganz frisch umgestellt worden.

Es wird beschlossen, dass, da sehr viele Abgänge sich zeigten, die Mitglieder zur Rückgabe der ausgeliehenen Werke aufgefordert werden sollen.

Herr Konsul Hermann von Hannenheim schenkt unserem Museum eine ägyptische Mumie samt Sarkophag; sie ist vom Zollamt bereits avisirt und wird mit lebhaftem Danke angenommen. Das Terrarium wird an das hiesige evang. Gymnasium geliehen.

Sitzung vom 1. Oktober 1907.

Anwesend 11 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. J. Capesius.

Die eingelangte Mumie soll in einem Glasschrank nach der vom Hausmeister angefertigten Skizze (Kosten ohne Glas 85 Kronen) aufgestellt werden.

Die noch vorhandenen Photographien des Museums sollen um den Preis von 20 Heller per Stück verkauft werden.

Betreffs eines prähistorischen Gräberfundes in Bulkesch wird, nach dem Referat des C. Henrich beschlossen, von einer Entsendung eines Mitgliedes Abstand zu nehmen.

Sitzung vom 5. November 1907.

Anwesend 9 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. C. Jickeli.

Dr. J. Bielz hat am Feste seiner silbernen Hochzeit dem Verein 100 Kronen gespendet.

Die Zeitschrift »Die Karpathen« soll in einem Exemplar bezogen werden.

Das Jahrbuch soll in Zukunft von dem Kassier zusammen mit den Jahreskarten versendet werden.

Konsul H v. Hannenheim soll in der nächsten Generalversammlung zum korrespondierenden Mitglied vorgeschlagen werden.

Ueber die Pariser Gesellschaften, von denen theils keine, theils nur bis zum Jahre 1898 Tauschschriften eingelangt sind, sollen Erkundigungen eingezogen werden.

Sitzung vom 3. Dezember 1907.

Anwesend 10 Mitglieder.

Vorsitzender Dr. Jickeli.

Das Gesuch um Zinsennachlass ist von der löbl. Nationsuniversität in günstigem Sinne erledigt worden.

Der Schule in Grossau wird eine Mineraliensammlung gesendet.

Die Generalversammlung wird auf den 21. Januar 1908 festgesetzt.

Das Honorar für die präparatorischen Arbeiten der Kustoden soll nach ihrem Ermessen berechnet werden. Für Schulen bestimmte Objekte dürfen bei uns und mit unseren Mitteln präpariert werden (auch Gläser und Spiritus wird kostenlos abgegeben), jedoch muss das Objekt unsere Vignette tragen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Generalversammlung des Siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften zu Hermannstadt am 21. Januar 1908. XI-LVI](#)